



BEDIENUNGSANLEITUNG

MDK500H



Inhalt

Technische Spezifikationen	4
Symbole	5
Sicherheitshinweise	7
Allgemeine Sicherheitshinweise	7
Spezifische Sicherheitshinweise	10
Auspacken des Produktes	13
Lieferumfang	14
Maschinenübersicht	15
Funktionen und Bedienelemente	15
Betrieb	19
Wartung	24
Lagerung	34
Transport	35
Hydraulikplan	36
Fehlerbehebung	37

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Minidumpers! Das Gerät wird Ihre Erwartungen übertreffen. Es wurde unter strengen Qualitätsstandards gefertigt, um höchste Leistungsanforderungen zu erfüllen. Sie werden feststellen, dass der Dumper einfach und sicher zu bedienen ist. Mit der richtigen Pflege wird er Ihnen viele Jahre zuverlässigen Service bieten.



Lesen Sie dieses Bedienerhandbuch vor der Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig und vollständig durch. Beachten Sie dabei insbesondere alle Warnhinweise und Sicherheitshinweise.

Das Herzstück der Maschine ist das Viergang-Getriebe mit drei Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang. Es ist überdimensioniert ausgelegt, um die vom Motor erzeugten hohen Drehmomente sicher aufnehmen zu können. Dank der effizienten Untersetzung ist die Maschine in der Lage, sich unter allen Einsatzbedingungen sicher zu bewegen und jede zulässige Last zu transportieren.

Der Motorhersteller ist verantwortlich für alle motorbezogenen Aspekte, einschließlich Leistung, Nennleistung, technischer Spezifikationen, Garantie und Service. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem separat beiliegenden Bediener-/Betriebshandbuch des Motorherstellers.



Recyceln Sie unerwünschte Materialien, anstatt sie als Abfall zu entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sollten sortiert, zum lokalen Recyclingzentrum gebracht und auf umweltfreundliche und sichere Weise entsorgt werden

Technische Spezifikationen

Artikelnummer / Modell	MDK500H
Motor	270 cm ³ , 9 PS (≈ 6,6 kW)
Getriebe	3 Vorwärtsgänge + 1 Rückwärtsgang
Max. Nutzlast	500 kg
Muldenlänge	950 mm
Muldenbreite	680 mm
Muldentiefe	465 mm
Kettenbreite	180 mm
Schalleistungspegel	99,5 dB(A), K = 3 dB(A)
Schalldruckpegel (am Bediener)	82,2 dB(A), K = 3 dB(A)
Hand-Arm-Vibration linker Griff	2,32 m/s ² , K = 1,5 m/s ²
Hand-Arm-Vibration rechter Griff	2,88 m/s ² , K = 1,5 m/s ²
Eigengewicht	255,5 kg

Symbole

Das Typenschild an Ihrer Maschine kann Symbole anzeigen. Diese sind wichtige Informationen über das Produkt oder Anweisungen zur Verwendung.



Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch.



Tragen Sie Augenschutz. Tragen Sie Gehörschutz.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe.



Entfernen oder manipulieren Sie nicht die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.



Rauchen, Funken oder Flammen sind verboten.



Berühren Sie keine Teile, die durch den Betrieb erhitzt wurden. Es können schwere Verbrennungen entstehen.



Halten Sie Ihre Hände von allen rotierenden Teilen fern.



Starten oder betreiben Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum.

Symbole



Betreiben Sie das Gerät nicht auf Steigungen mit einem Winkel über 20° oder bei kippenbeladenen, geneigten Positionen.



Seien Sie vorsichtig, da während des Betriebs Gegenstände herumgeschleudert werden können.



Die Abgase sind gefährlich und enthalten Kohlenmonoxid. Das Verweilen in dieser Umgebung kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.



Schalten Sie immer den Motor aus, bevor Sie mit der Wartung beginnen.



Halten Sie Kinder und unbeteiligte Personen fern.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Machen Sie sich mit Ihrer Maschine vertraut

Lesen Sie dieses Handbuch sowie alle an der Maschine angebrachten Aufkleber sorgfältig durch, um die Einsatzgrenzen und möglichen Gefahren zu verstehen. Machen Sie sich vollständig mit allen Bedienelementen und deren ordnungsgemäßer Funktion vertraut. Sie müssen jederzeit wissen, wie die Maschine schnell gestoppt und die Bedienelemente sofort außer Funktion gesetzt werden können.

Lesen und verstehen Sie außerdem alle Anweisungen und Sicherheitsvorschriften im separat beiliegenden Handbuch des Motorherstellers. Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn Sie vollständig verstanden haben, wie der Motor korrekt bedient und gewartet wird und wie unbeabsichtigte Verletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden können.

Wird die Maschine von einer anderen Person als dem Erstkäufer benutzt oder wird sie verliehen, vermietet oder verkauft, ist dieses Handbuch stets mitzugeben. Zusätzlich ist vor der Inbetriebnahme eine entsprechende Sicherheitseinweisung durchzuführen. Der Benutzer ist für die Vermeidung von Unfällen verantwortlich und haftet für Verletzungen an sich selbst, an anderen Personen oder für Sachschäden. Überlasten Sie die Maschine nicht und setzen Sie sie nur für den vorgesehenen Zweck ein. Verwenden Sie stets die für Ihre Anwendung geeignete Maschine.

Persönliche Sicherheit

Kinder dürfen diese Maschine niemals bedienen. Halten Sie Kinder, Haustiere und unbeteiligte Personen vom Arbeitsbereich fern. Seien Sie aufmerksam und schalten Sie die Maschine sofort ab, wenn sich Personen dem Arbeitsbereich nähern. Kinder müssen stets von einer verantwortlichen Aufsichtsperson beaufsichtigt werden. Bedienen Sie die Maschine nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihre Reaktionsfähigkeit oder Urteilsfähigkeit beeinträchtigen könnten.

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung: lange, feste Hosen, Sicherheitsschuhe und Arbeitshandschuhe. Tragen Sie keine lose Kleidung, kurzen Hosen oder Schmuck. Lange Haare sind oberhalb der Schulterhöhe zusammenzubinden. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von beweglichen Teilen erfasst werden.

Schützen Sie Augen, Gesicht und Kopf vor weggeschleuderten Gegenständen. Tragen Sie beim Betrieb stets eine Schutzbrille oder eine Sicherheitsbrille mit Seitenschutz. Tragen Sie einen geeigneten Gehörschutz.

Halten Sie während des Betriebs Hände und Füße stets von allen beweglichen Teilen fern. Bewegliche Teile können Körperteile schneiden oder quetschen.

Halten Sie Hände und Füße stets von allen Quetschstellen fern.

Berühren Sie keine Teile, die durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor Wartungs-, Einstell- oder Servicearbeiten ausreichend abkühlen.

Arbeiten Sie stets aufmerksam, beobachten Sie Ihre Umgebung und handeln Sie mit gesundem Menschenverstand.

Vermeiden Sie eine übermäßige Körperstreckung. Bedienen Sie die Maschine nicht barfuß oder mit Sandalen bzw. leichtem Schuhwerk. Tragen Sie festes, rutschhemmendes Schuhwerk, das sicheren Stand gewährleistet. Achten Sie jederzeit auf sicheren Stand und Gleichgewicht, um die Maschine auch in unerwarteten Situationen kontrollieren zu können.

Kontrolle der Maschine

Überprüfen Sie die Maschine vor jedem Start. Alle Schutzvorrichtungen müssen montiert und funktionsfähig sein. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben und Befestigungselemente fest angezogen sind. Betreiben Sie die Maschine niemals, wenn sie reparaturbedürftig ist oder sich in einem schlechten technischen Zustand befindet. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor der Benutzung. Prüfen Sie die Maschine auf Kraftstofflecks und halten Sie sie stets in einem sicheren Betriebszustand.

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich der Motor mit dem Motorschalter nicht abschalten lässt. Eine benzinbetriebene Maschine, die nicht über den Motorschalter kontrolliert werden kann, stellt eine erhebliche Gefahr dar und darf nicht betrieben werden.

Stellen Sie vor dem Start sicher, dass alle Werkzeuge, Schlüssel oder Einstellhilfen aus dem Maschinenbereich entfernt wurden. Ein an rotierenden Teilen verbliebener Schlüssel oder ein Werkzeug kann zu schweren Verletzungen führen.

Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Vergewissern Sie sich, dass der Motorschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungs- bzw. Servicearbeiten durchführen. Transport oder Wartung bei eingeschaltetem Motorschalter erhöhen das Unfallrisiko erheblich.

Treten ungewöhnliche Vibrationen auf, stellen Sie den Motor sofort ab und ermitteln Sie umgehend die Ursache. Starke oder ungewöhnliche Vibrationen sind in der Regel ein Warnsignal für eine Störung.

Motorsicherheit

Diese Maschine ist mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet. Verwenden Sie sie nicht auf oder in der Nähe von bewaldeten oder mit Buschwerk bedeckten Flächen, es sei denn, die Abgasanlage ist mit einem Funkenfänger ausgestattet, der den geltenden lokalen, regionalen oder nationalen Vorschriften entspricht.

In einigen Regionen ist ein Funkenfänger gesetzlich vorgeschrieben. Ist ein Funkenfänger installiert, muss dieser vom Bediener in einwandfreiem Zustand gehalten werden.

Starten oder betreiben Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährliches Gas. Betreiben Sie die Maschine ausschließlich im Freien oder in gut belüfteten Bereichen.

Verändern Sie den Motor nicht, um höhere Drehzahlen zu erreichen. Die maximale Motordrehzahl ist vom Hersteller voreingestellt und liegt innerhalb sicherer Grenzwerte. Beachten Sie hierzu das Motorhandbuch.

Halten Sie beim Betrieb in trockenen Umgebungen vorsorglich einen Feuerlöscher der Brandklasse B bereit.

Kraftstoffsicherheit

Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe können explodieren. Treffen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko schwerer Verletzungen zu minimieren.

Verwenden Sie beim Betanken oder Entleeren des Kraftstofftanks ausschließlich zugelassene Kraftstoffbehälter und führen Sie diese Arbeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen durch. Rauchen Sie nicht und halten Sie Funken, offene Flammen und Zündquellen fern. Füllen Sie den Kraftstofftank niemals in geschlossenen Räumen.

Halten Sie leitfähige, geerdete Gegenstände wie Werkzeuge von freiliegenden elektrischen Teilen fern, um Funkenbildung zu vermeiden.

Stellen Sie den Motor stets ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Öffnen Sie den Tankdeckel niemals bei laufendem oder heißem Motor.

Betreiben Sie die Maschine nicht bei bekannten Undichtigkeiten im Kraftstoffsystem.

Öffnen Sie den Tankdeckel langsam, um vorhandenen Druck im Tank abzulassen.

Überfüllen Sie den Kraftstofftank niemals. Da sich Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, darf der Tank höchstens bis ca. 12 mm unterhalb des Einfüllstutzens gefüllt werden, um ausreichend Ausdehnungsraum zu gewährleisten.

Verschließen Sie Tank- und Behälterdeckel stets sicher und wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf. Betreiben Sie die Maschine niemals ohne fest verschlossenen Tankdeckel.

Vermeiden Sie Zündquellen bei verschüttetem Kraftstoff. Starten Sie den Motor nicht, wenn Kraftstoff verschüttet wurde. Bringen Sie die Maschine stattdessen aus dem Gefahrenbereich und warten Sie, bis sich die Kraftstoffdämpfe vollständig verflüchtigt haben.

Gelangen Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe auf Haut oder Kleidung, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort und wechseln Sie die Kleidung.

Lagern Sie Kraftstoff ausschließlich in dafür vorgesehenen und zugelassenen Behältern.

Lagern Sie Kraftstoff kühl, gut belüftet und fern von Funken, offenen Flammen oder anderen Zündquellen.

Lagern Sie niemals Kraftstoff oder eine Maschine mit gefülltem Tank in geschlossenen Räumen, in denen Dämpfe eine Zündquelle erreichen könnten (z. B. Heizgeräte, Öfen, Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner). Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung vollständig abkühlen.

Spezifische Sicherheitshinweise

Untersuchen Sie den Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeiten sorgfältig. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Hindernissen, um Stolpergefahren zu vermeiden.

Betreiben Sie die Maschine ausschließlich auf ebenem, festem Untergrund.

Bringen Sie niemals Teile Ihres Körpers in eine Position, in der Verletzungsgefahr besteht, falls sich die Maschine während Montage, Installation, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Transport bewegt.

Halten Sie Zuschauer, Kinder und Haustiere in einem Mindestabstand von 23 m zur Maschine. Nähern sich Personen dem Arbeitsbereich, stellen Sie die Maschine sofort ab.

Bringen Sie keine Anbauteile an der Mulde an und transportieren Sie niemals Personen.

Parken Sie die Maschine niemals auf instabilem oder nachgiebigem Untergrund, insbesondere nicht bei beladener Mulde.

Kuppeln Sie vor dem Starten des Motors stets den Kupplungshebel aus.

Starten Sie den Motor vorsichtig gemäß den Anweisungen und halten Sie dabei Ihre Füße von beweglichen Teilen fern.

Verlassen Sie niemals den Bedienstand, solange der Motor läuft.

Halten Sie die Maschine während des Betriebs stets mit beiden Händen fest und greifen Sie die Handgriffe sicher. Beachten Sie, dass die Maschine unerwartet nach oben springen oder nach vorne rucken kann, wenn sie auf verdeckte Hindernisse wie große Steine oder Wurzeln trifft.

Gehen Sie mit der Maschine, laufen Sie niemals.

Überschreiten Sie nicht die zulässige Nutzlast. Fahren Sie stets mit angepasster, sicherer Geschwindigkeit und berücksichtigen Sie dabei Geländeneigung, Bodenbeschaffenheit und Gewicht der Ladung.

Besondere Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren oder beim Heranziehen der Maschine geboten.

Seien Sie besonders aufmerksam beim Befahren oder Überqueren von Schotterwegen, Gehwegen oder Straßen. Achten Sie auf verdeckte Gefahren und auf Verkehr.

Auf weichem Untergrund ist ausschließlich der erste Vorwärts- bzw. Rückwärtsgang zu verwenden. Beschleunigen Sie nicht abrupt, lenken Sie nicht ruckartig und vermeiden Sie plötzliches Anhalten.

Arbeiten Sie auf gefrorenem Boden mit äußerster Vorsicht, da die Maschine zum Rutschen neigen kann.

Betreiben Sie die Maschine nicht in engen Bereichen, in denen die Gefahr besteht, zwischen der Maschine und festen Objekten eingeklemmt zu werden.

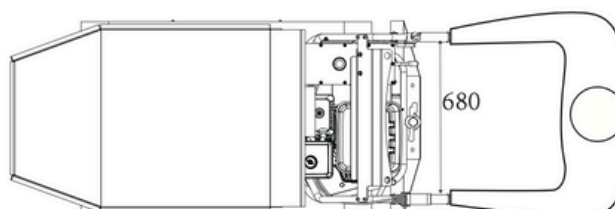
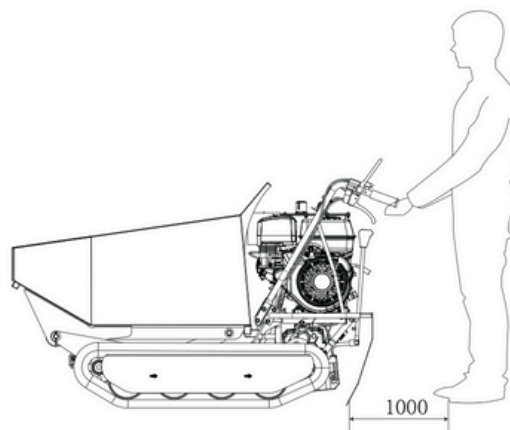
Betreiben Sie die Maschine niemals auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 20°.

Beim Arbeiten an Hängen – sowohl vorwärts als auch rückwärts – ist stets darauf zu achten, dass die Last gleichmäßig verteilt ist. Fahren Sie Hänge immer gerade nach oben oder unten, niemals seitlich oder quer zum Hang. Schalten Sie an Hängen keine Gänge.

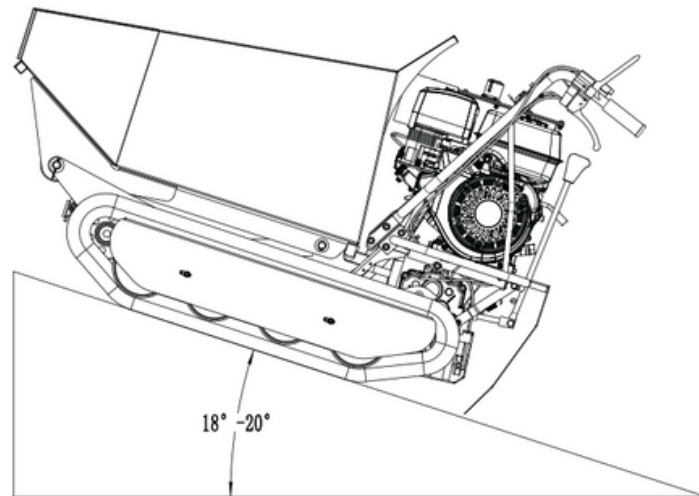
Beim Entleeren der Mulde verändert sich der Schwerpunkt der Maschine kontinuierlich. Die Bodenbeschaffenheit ist dabei entscheidend für die Standsicherheit. Arbeiten Sie beim Kippen der Mulde auf instabilem Untergrund (z. B. nasser Lehm oder weicher Boden) mit erhöhter Vorsicht und Kontrolle.

1. Der Mini-Dumper ist ausschließlich für den Transport von kalten Gütern wie Sand, Erde, Schutt oder Holz vorgesehen. Andere Verwendungen sind nicht zulässig. Das Transportieren von korrosiven, giftigen oder flüssigen Stoffen ist untersagt. Überladen sowie das Befördern von Personen ist verboten.

2. Während des Betriebs muss sich der Bediener mittig zwischen den beiden Handgriffen aufhalten und ausreichend Abstand zu den laufenden Ketten halten, um Verletzungen durch Kontakt mit den Ketten während des Gehens zu vermeiden.



3. Bei Gefälle von 18–20° und Fahrt bergab unter Nennlast ist ausschließlich rückwärts zu fahren, um ein Umkippen der Maschine zu verhindern.

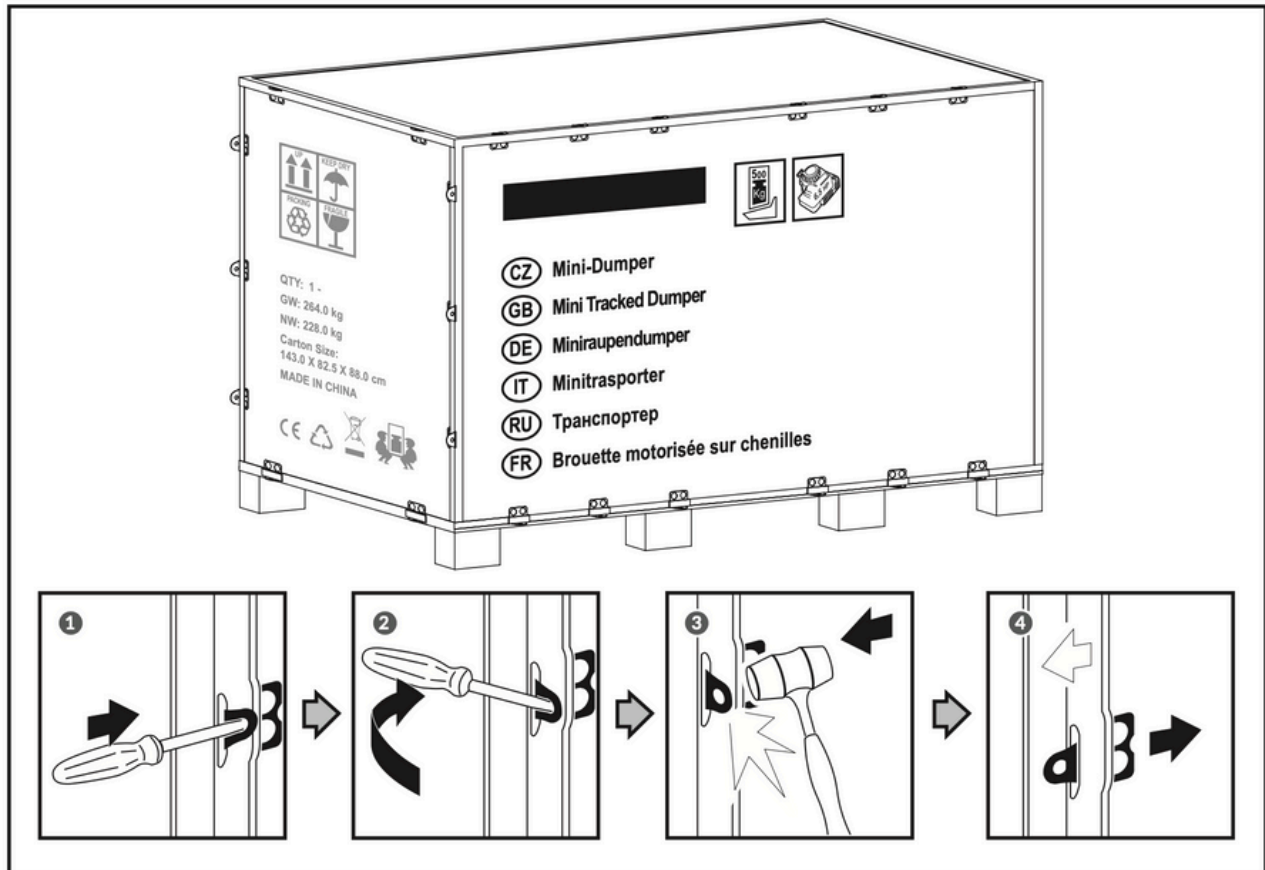


4. Während des Betriebs entstehen gesundheitsschädliche Vibrationen und Geräusche. Bei längeren, zusammenhängenden Arbeitseinsätzen ist geeigneter Gehörschutz zu tragen, um Hörschäden zu vermeiden. Nach jeweils mehr als einer Stunde Arbeit ist eine Pause einzulegen. Da der Benzinmotor schädliche Abgase ausstößt, wird das Tragen einer Atemschutzmaske empfohlen.

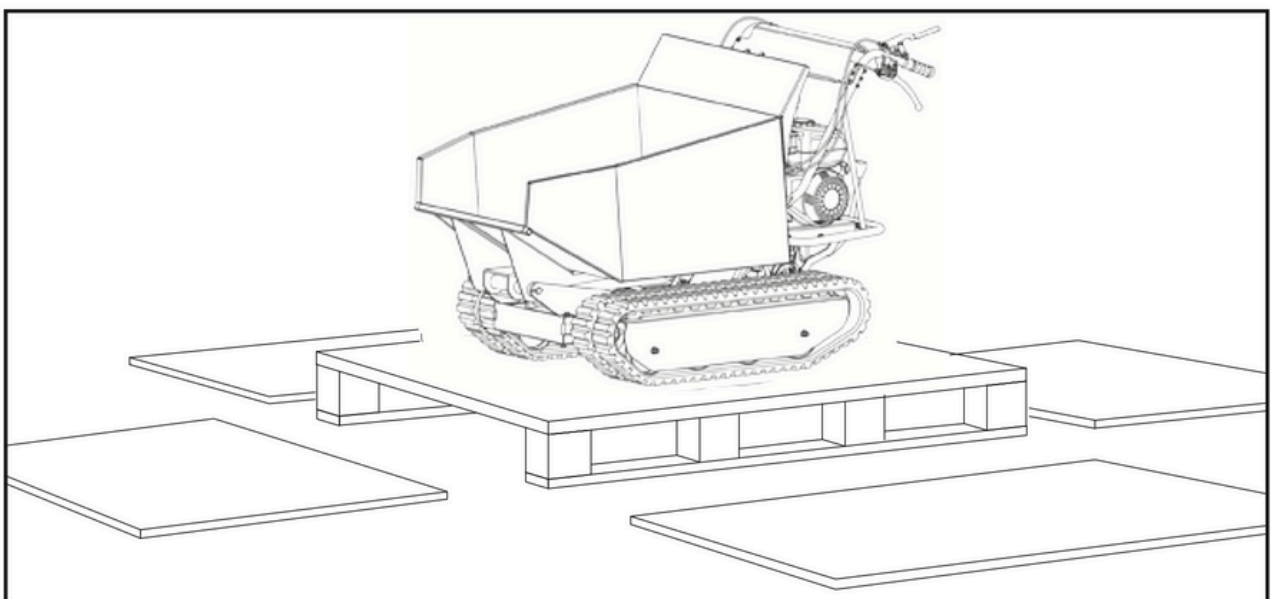
5. Stellen Sie die Maschine vor dem Beladen auf ebenem Untergrund ab. Lose, körnige Materialien sind gleichmäßig zu verteilen. Eine einseitige Beladung ist nicht zulässig, da Kippgefahr besteht. Feste oder sperrige Ladung, die über das Muldenvolumen hinausgeht, muss sicher befestigt werden.

Auspacken des Produktes

Verwenden Sie den Schraubenzieher und den Hammer, um alle Seitenschlösser zu öffnen.

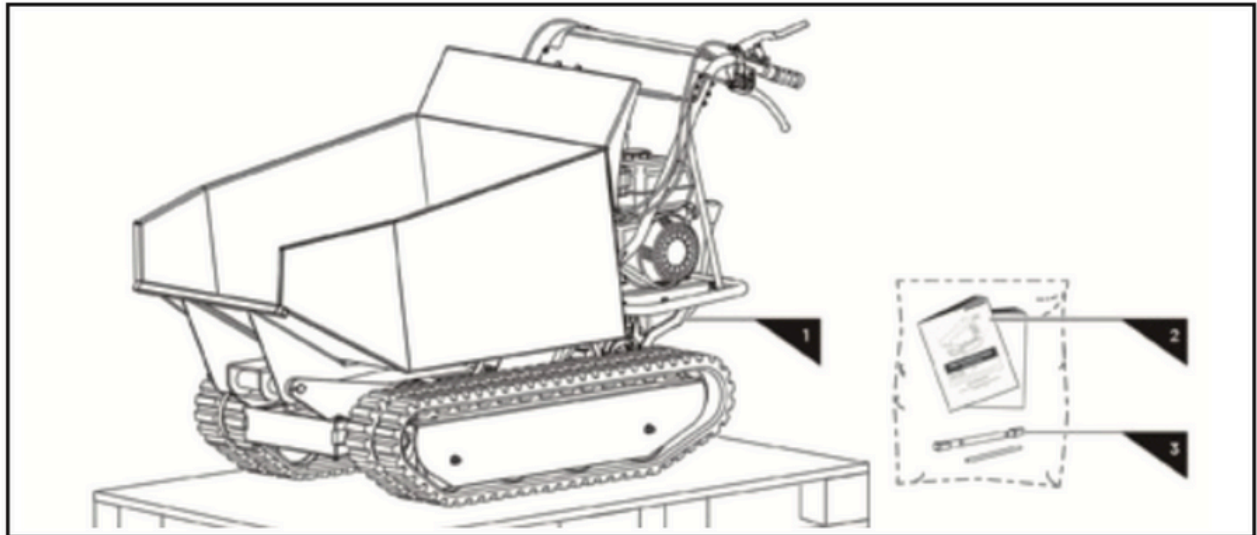


Entfernen Sie alle Sperrholzplatten und nehmen Sie alle losen Teile von den unteren Paletten ab.



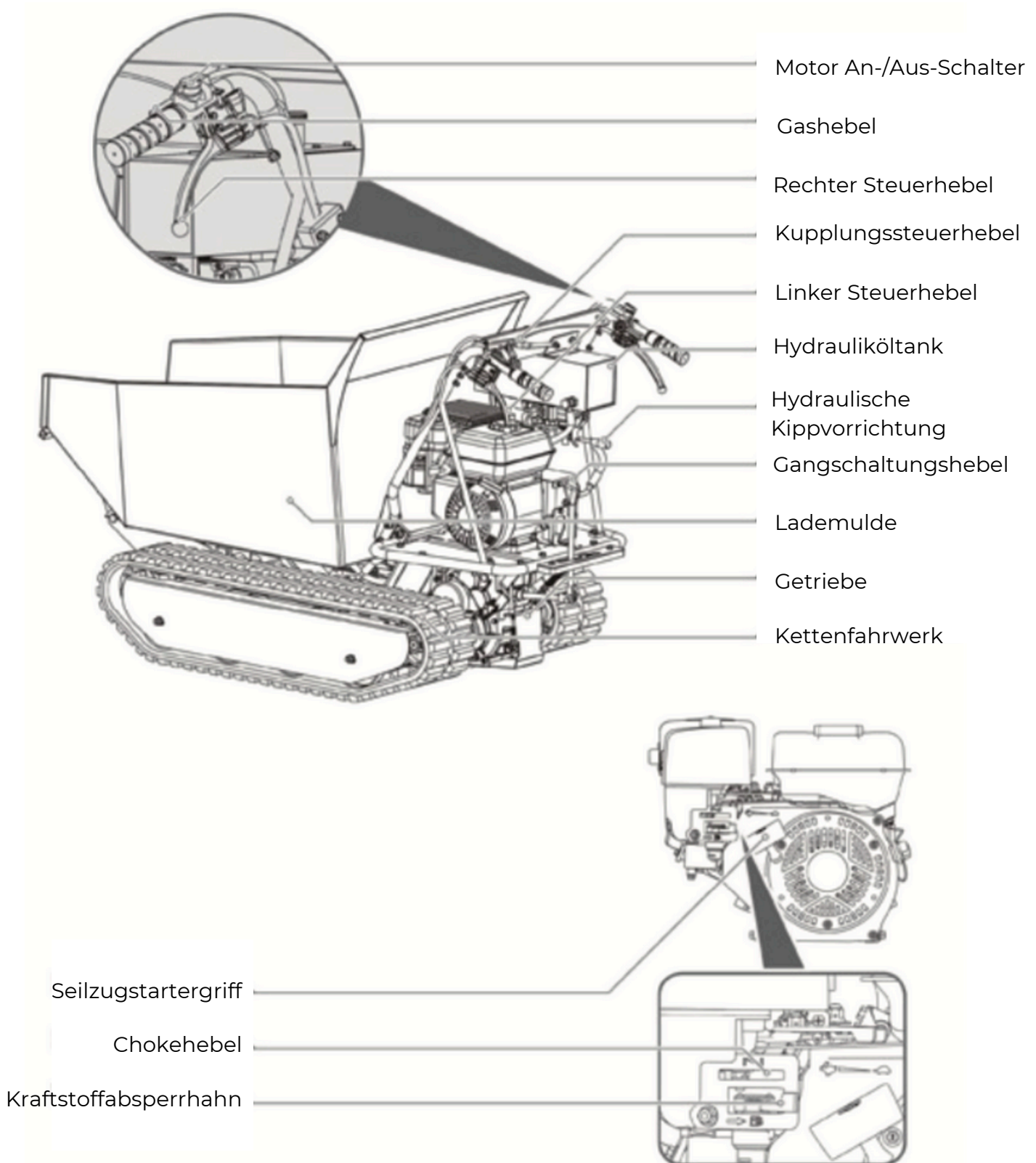
Lieferumfang

Der Minidumper wird teilweise montiert geliefert und ist in einem sorgfältig verpackten Paket versendet. Nachdem alle Teile aus dem Paket entfernt wurden, sollten Sie Folgendes haben:



1. Maschine
2. Bedienungsanleitung & Motorhandbuch
3. Werkzeuge für die Zündkerzenmontage.

Funktionen und Bedienelemente



Gangschaltungshebel

Der Gangschaltungshebel verfügt über vier Schaltstellungen: drei Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.

Zum Wechseln der Geschwindigkeit bewegen Sie den Gangschaltungshebel in die gewünschte Position. Der Hebel rastet bei jeder Gangstellung sicher in einer Kerbe ein.



Lassen Sie den Kupplungshebel stets vollständig los, bevor Sie den Gang wechseln.

Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden an der Raupenschubkarre kommen

Niedrigere Fahrgeschwindigkeiten sind für schwere Lasten vorgesehen, während höhere Fahrgeschwindigkeiten für den Transport leichter Lasten oder einer leeren Mulde geeignet sind. Es wird empfohlen, zunächst mit einer niedrigen Geschwindigkeit zu arbeiten, bis Sie mit der Bedienung der Raupenschubkarre vertraut sind.

Verringert sich unter Last die Motordrehzahl oder beginnen die Ketten durchzudrehen, schalten Sie in einen niedrigeren Gang.

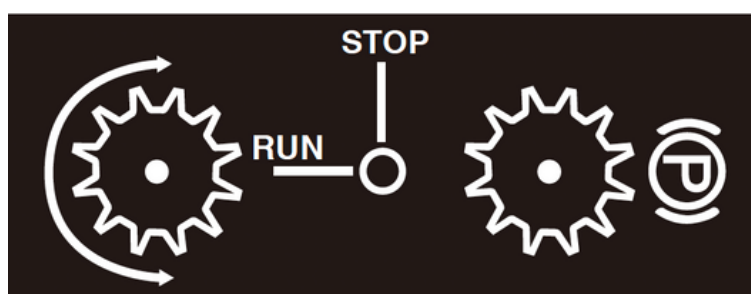
Hebt sich die Front der Maschine an, schalten Sie ebenfalls in einen niedrigeren Gang. Hebt sich die Front weiterhin an, heben Sie die Handgriffe leicht an, um die Maschine zu stabilisieren.

Linker/Rechter Steuerhebel

Betätigen Sie den Hebel, um nach links/rechts zu lenken.



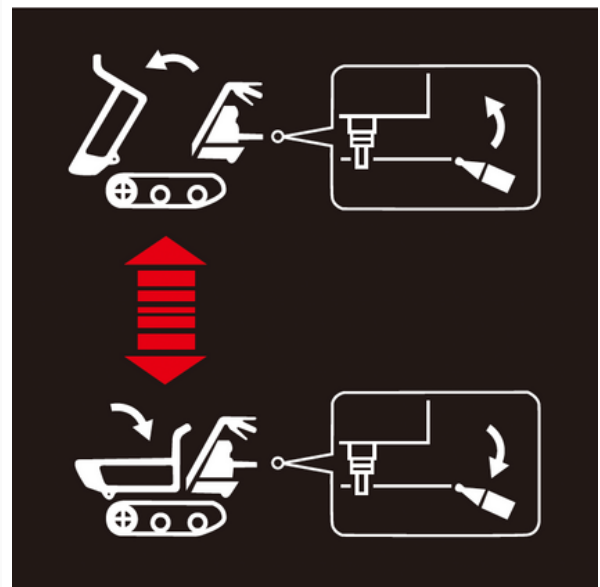
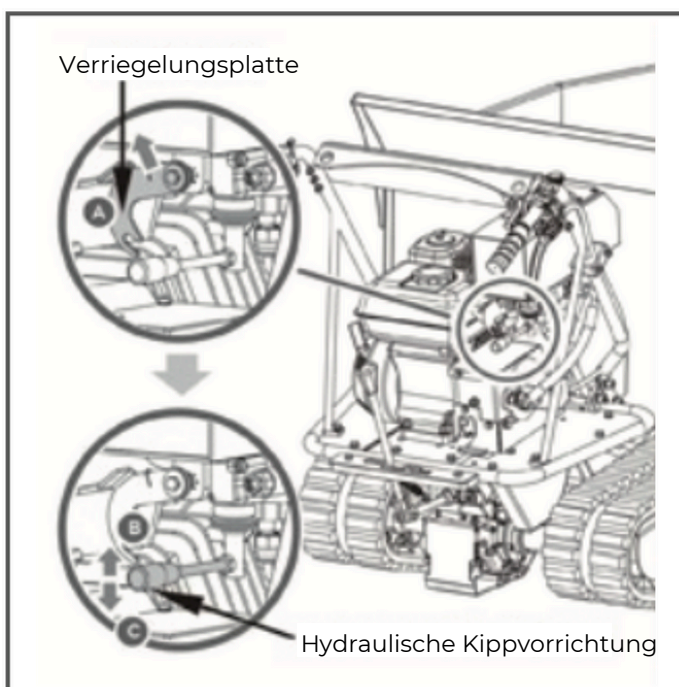
Betätigen Sie die Steuerhebel nur bei reduzierter Geschwindigkeit.



Hydraulische Kippvorrichtung

Zum Anheben der Mulde ziehen Sie den Kipphebel nach oben, bis die Mulde die gewünschte Position erreicht hat. Um den Kippvorgang zu stoppen, lassen Sie den Kipphebel los und bringen Sie die Verriegelungsplatte wieder in ihre ursprüngliche Position.

Zum Absenken der Mulde ziehen Sie zunächst mit der linken Hand die Verriegelungsplatte nach oben, um den Kipphebel zu entriegeln. Ziehen Sie anschließend mit der rechten Hand den Kipphebel nach unten. Sobald die Mulde ihre Ausgangsposition erreicht hat, lassen Sie den Kipphebel los und sichern Sie ihn wieder ordnungsgemäß mit der Verriegelungsplatte.



Gasdruckfederunterstützung

Die Gasdruckfederunterstützung bietet Unterstützung beim Heben und Absenken des Behälters.

Motor Ein/Aus Schalter

Der Motorschalter hat zwei Positionen:

OFF - Der Motor startet oder läuft nicht.

ON - Der Motor startet und läuft.

Seilzugstartergriff

Der Seilzugstartergriff wird verwendet, um den Motor zu starten.

Kraftstoffabsperrentil

Das Kraftstoffabsperrentil hat zwei Positionen:

CLOSED - Verwenden Sie diese Position, um das Gerät zu warten, zu transportieren oder zu lagern.

OPEN - Verwenden Sie diese Position, um das Gerät zu betreiben.

Gashebel

Der Gashebel regelt die Motordrehzahl und bewegt sich zwischen den Positionen FAST (Schnell), SLOW (Langsam) und STOP.

Der Gashebel schaltet den Motor ab, wenn sie in die STOP-Position bewegt wird.

Chokehebel

Der Chokehebel wird verwendet, um den Vergaser zu verstellen und beim Starten des Motors zu helfen.

Chokehebel bewegt sich zwischen den Positionen CHOKE CLOSED (Choke geschlossen) und CHOKE OPEN (Choke geöffnet).



Verwenden Sie den Choke niemals, um den Motor abzuschalten.

Kupplungssteuerhebel

Drücken Sie den Steuerhebel, um die Kupplung zu verbinden.

Lassen Sie den Hebel los, um die Kupplung zu trennen.

Betrieb

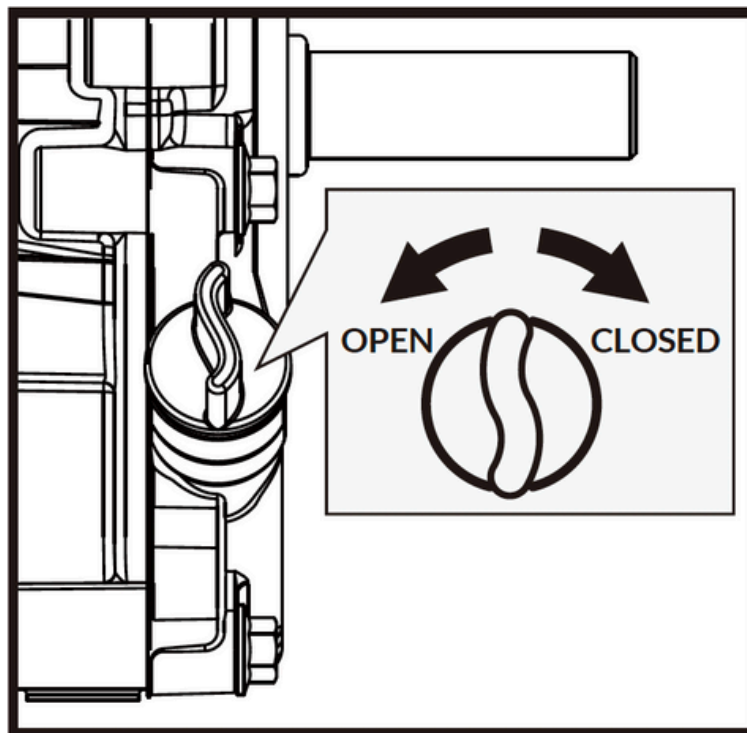
Öl in den Motor einfüllen



Ab Werk befindet sich kein Öl im Motor; eine Flasche Motoröl wird allerdings mitgeliefert.

Starten Sie den Motor nicht, ohne ihn vorher mit Öl zu befüllen!

- Stellen Sie sicher, dass der Minidumper auf einer flachen, ebenen Fläche steht.
- Entfernen Sie den Öleinfüllverschluss/Ölmesstab, um Öl hinzuzufügen.



- Verwenden Sie einen Trichter, um Öl bis zur MARKIERUNG „VOLL“ auf dem Ölmesstab hinzuzufügen. (Siehe Motorhandbuch für die Ölmengeangabe, Ölempfehlung und den Standort des Einfüllverschlusses.)



Nicht überfüllen!

Überprüfen Sie täglich den Ölstand des Motors und fügen Sie bei Bedarf Öl hinzu.

Benzin in den Motor einfüllen



Benzin ist hochentzündlich und explosiv. Beim Umgang mit Kraftstoff können Sie verbrannt oder schwer verletzt werden. Seien Sie äußerst vorsichtig beim Umgang mit Benzin.



Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien, niemals drinnen. Benzindämpfe können sich entzünden, wenn sie sich in einem geschlossenen Raum ansammeln. Es kann zu einer Explosion kommen.

- Der Motor muss ausgeschaltet und mindestens zwei Minuten abgekühlt sein, bevor Kraftstoff hinzugefügt wird.
- Entfernen Sie den Tankdeckel und füllen Sie den Tank. (Siehe Motorhandbuch für die Kraftstoffkapazität, Kraftstoffempfehlung und den Standort des Tankdeckels.)



WICHTIG: NICHT ÜBERFÜLLEN!

Dieses Gerät und/oder sein Motor können Komponenten des Verdunstungsemissionskontrollsystems enthalten, die erforderlich sind, um die EPA- und/oder CARB-Vorschriften zu erfüllen. Diese Komponenten funktionieren nur richtig, wenn der Kraftstofftank auf das empfohlene Niveau gefüllt ist. Eine Überfüllung kann zu dauerhaften Schäden an den Komponenten des Verdunstungsemissionskontrollsystems führen. Das Befüllen auf das empfohlene Niveau stellt den erforderlichen Dampfabstand sicher, der für die Ausdehnung des Kraftstoffs notwendig ist. Achten Sie beim Befüllen des Kraftstofftanks genau darauf, dass das empfohlene Kraftstoffniveau im Tank nicht überschritten wird. Verwenden Sie einen tragbaren Benzinkanister mit einem entsprechend dimensionierten Auslauf, wenn Sie den Tank befüllen. Verwenden Sie keinen Trichter oder ein anderes Gerät, das die Sicht auf den Befüllvorgang des Tanks blockiert.

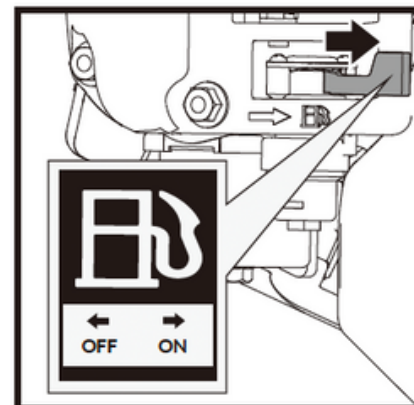
- Setzen Sie den Kraftstoffdeckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest. Säubern Sie immer verschütteten Kraftstoff.

Motor starten

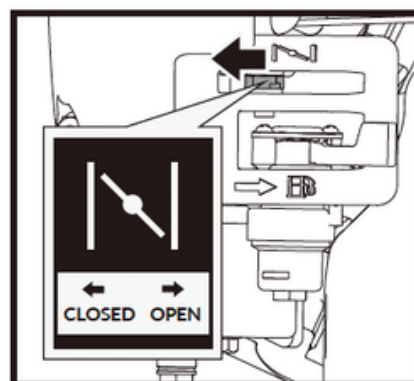
1. Stellen Sie den Motorschalter auf die ON-Position.



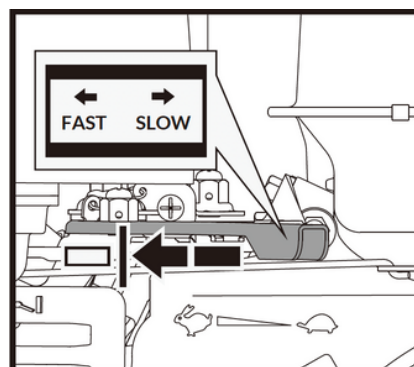
2. Öffnen Sie das Kraftstoffabsperrrventil.



3. Bewegen Sie den Choke-Hebel in die CLOSED-Position.
(Falls der Motor bereits heiß ist, ist das Schließen des Chokes nicht erforderlich.)



4. Bewegen Sie den Gashebel leicht in Richtung "FAST"-Position.



5. Ziehen Sie den Rückziehstarter, bis der Motor startet. Bringen Sie den Rückziehstarter nach jedem Zug in die Ausgangsposition zurück. Wiederholen Sie die Schritte bei Bedarf.

Sobald der Motor gestartet ist, stellen Sie den Gashebel auf die FAST-Position, bevor Sie das Gerät bedienen.



Ein schnelles Zurückziehen des Starterseils (Rückschlag) kann Ihre Hand und Ihren Arm schneller zum Motor ziehen, als Sie loslassen können. Dies kann zu Brüchen, Frakturen, Prellungen oder Verstauchungen führen.

Bedienung

Nachdem der Motor warm ist, bewegen Sie den Gashebel, um die Motordrehzahl zu erhöhen.

Schalten Sie den benötigten Gang ein und ziehen Sie langsam den Kupplungssteuerhebel. Wenn der Gang nicht sofort einrastet, lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und versuchen Sie es erneut. Auf diese Weise beginnt der Minidumper zu fahren.

Der Minidumper verfügt über Lenkhebel am Lenker, was das Steuern sehr einfach macht. Um nach rechts oder links zu lenken, ziehen Sie einfach den entsprechenden rechten oder linken Lenkhebel.

Die Empfindlichkeit der Lenkung nimmt proportional zur Geschwindigkeit der Maschine und der Last zu. Mit einer leeren Maschine reicht ein leichter Druck auf den Hebel aus, um zu lenken. Wenn die Maschine voll beladen ist, ist mehr Druck erforderlich.

Der Minidumper hat eine maximale Nutzlast von 500 kg. Es ist jedoch ratsam, die Last zu beurteilen und sie je nach dem Boden, auf dem die Maschine verwendet wird, anzupassen. Es wird daher empfohlen, solche Strecken mit dem niedrigen Gang zu befahren und besonders vorsichtig zu sein. In solchen Situationen sollte die Maschine für die gesamte Strecke im niedrigen Gang gehalten werden.

Vermeiden Sie scharfe Kurven und häufige Richtungsänderungen, wenn Sie auf unebenem, hartem Gelände fahren, das mit scharfen, unregelmäßigen Punkten und hohem Reibungsgrad bedeckt ist.

Obwohl die Maschine über Gummiraupen verfügt, sollten Sie vorsichtig sein, wenn Sie bei ungünstigen Wetterbedingungen (Eis, starker Regen und Schnee) oder auf Böden arbeiten, die die Stabilität des Minidumpers beeinträchtigen könnten.

Beachten Sie, dass es sich bei diesem Fahrzeug um ein Kettenfahrzeug handelt, das beim Überfahren von Unebenheiten, Löchern und Stufen eine erhebliche Wankbewegung aufweist.

Wenn der Kupplungssteuerhebel losgelassen wird, stoppt die Maschine und bremst automatisch.

Wenn die Maschine auf einer steilen Neigung zum Stehen kommt, sollte ein Keil gegen eine der Ketten gesetzt werden.

Leerlaufdrehzahl

Stellen Sie den Gashebel auf die SLOW-Position, um die Belastung des Motors zu verringern, wenn keine Arbeit verrichtet wird. Die Reduzierung der Motordrehzahl hilft, die Lebensdauer des Motors zu verlängern, spart Kraftstoff und reduziert den Geräuschpegel.

Motor abstellen

Um den Motor im Notfall abzuschalten, stellen Sie einfach den Motorsschalter auf die OFF-Position. Unter normalen Bedingungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Bewegen Sie den Gashebel in die SLOW-Position.
2. Lassen Sie den Motor ein bis zwei Minuten im Leerlauf laufen.
3. Stellen Sie den Motorsschalter auf die OFF-Position.
4. Stellen Sie das Kraftstoffventil auf OFF.



Es wird nicht empfohlen, bei hoher Geschwindigkeit unter schwerer Last plötzlich anzuhalten. Es kann zu Motorschäden führen.



Verwenden Sie den Choke-Hebel nicht, um den Motor abzustellen. Fehlzündungen oder Motorschäden könnten auftreten.

Wartung

Die Wartung Ihres Mini-Raupendumpers sorgt für eine lange Lebensdauer der Maschine und ihrer Komponenten.

Präventive Wartung:

1. Stellen Sie den Motor ab und bringen Sie alle Bedienhebel in die Neutral- bzw. Ausrückstellung. Der Motor muss vollständig abgekühlt sein.
2. Stellen Sie den Gashebel in die Stellung SLOW, ziehen Sie das Zündkerzenkabel von der Zündkerze ab und sichern Sie es gegen unbeabsichtigten Kontakt.
3. Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Raupenschubkarre. Achten Sie insbesondere auf lose Schrauben, Fehlstellungen oder Schwergängigkeit beweglicher Teile, Risse oder Brüche sowie auf sonstige Zustände, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnten.
4. Entfernen Sie sämtliche Verschmutzungen mit einer weichen Bürste, einem Staubsauger oder Druckluft. Schmieren Sie anschließend alle beweglichen Teile mit einem hochwertigen, leichten Schmieröl.
5. Kontrollieren Sie das Zündkerzenkabel regelmäßig auf Verschleiß oder Beschädigungen und ersetzen Sie es bei Bedarf.

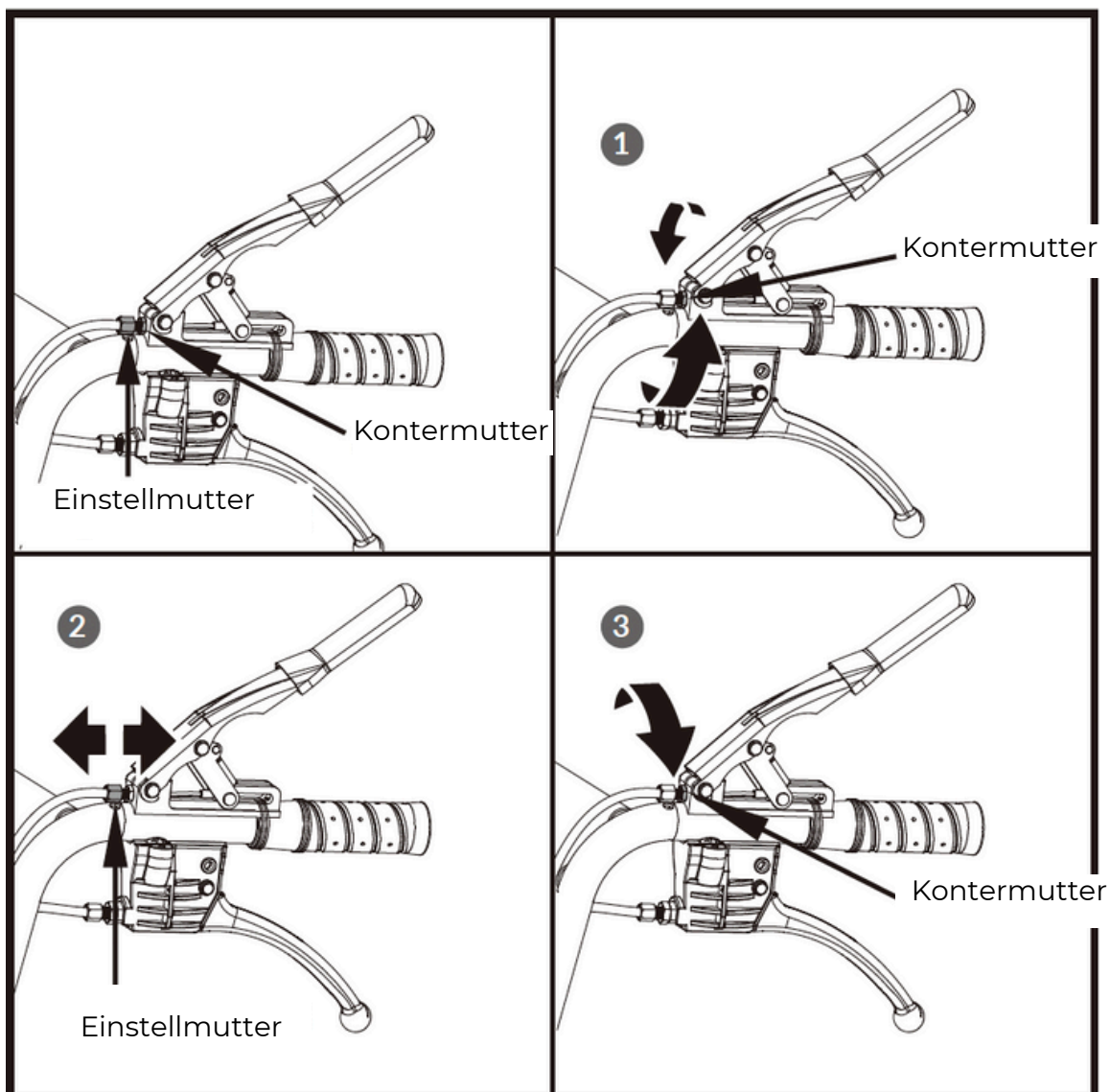


Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihre Maschine zu reinigen. Wasser kann in enge Bereiche der Maschine und des Getriebekastens eindringen und Schäden an Wellen, Zahnrädern, Lagern oder dem Motor verursachen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und verringert die Wartungsfähigkeit.

Kupplung einstellen

Wenn die Kupplung zu verschleiben beginnt, wird der Abstand des Handgriffs größer, wodurch er schwerer erreichbar wird. Befolgen Sie diese Schritte, um den Kupplungshebel wieder in die ursprüngliche Position zu bringen:

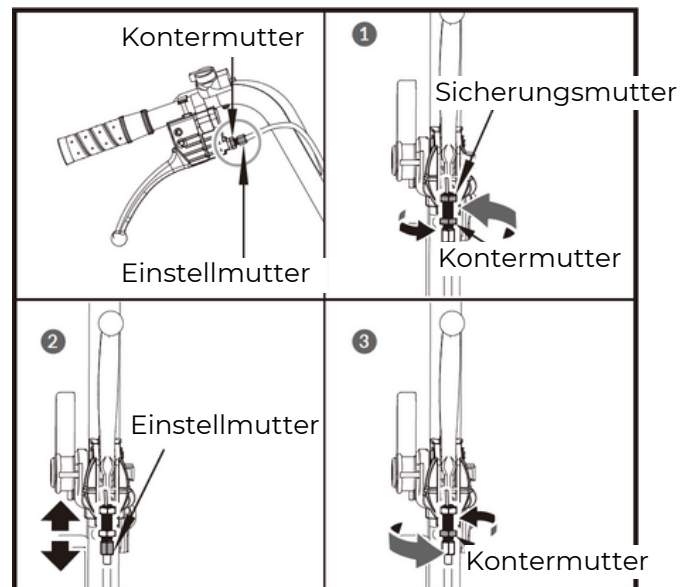
1. Lösen Sie die Kontermutter, indem Sie sie mit einem 10-mm-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Ziehen oder lockern Sie das Kabel, indem Sie die Kabeleinstellmutter mit einem 10-mm-Schlüssel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
3. Sobald die Spannung eingestellt ist, drehen Sie die Kontermutter wieder gegen den Handgriff, um das Kabel an Ort und Stelle zu halten.



Lenkung einstellen

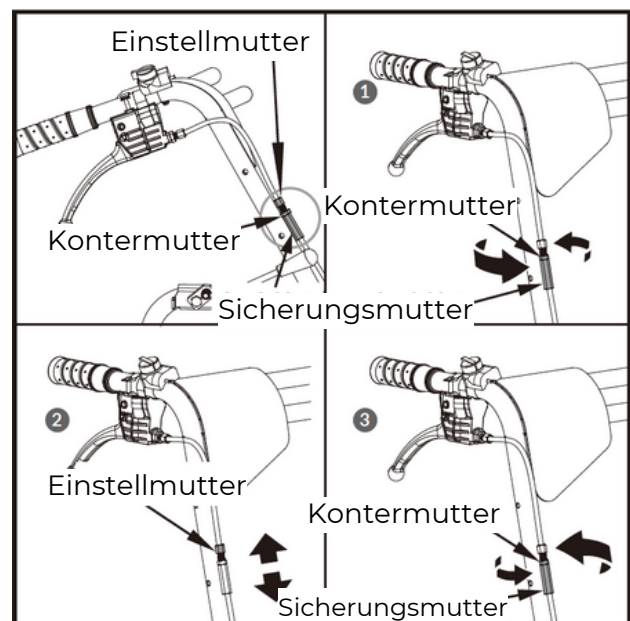
Wenn die Lenkung schwerfällig wird, folgen Sie diesen Schritten, um die Kabelspannung anzupassen:

1. Lösen Sie die Kontermutter, indem Sie sie mit einem 10-mm-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Ziehen oder lockern Sie das Kabel, indem Sie die Kabeleinstellmutter mit einem 10-mm-Schlüssel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
3. Sobald die Spannung eingestellt ist, drehen Sie die Kontermutter wieder gegen den Handgriff, um das Kabel an Ort und Stelle zu halten.



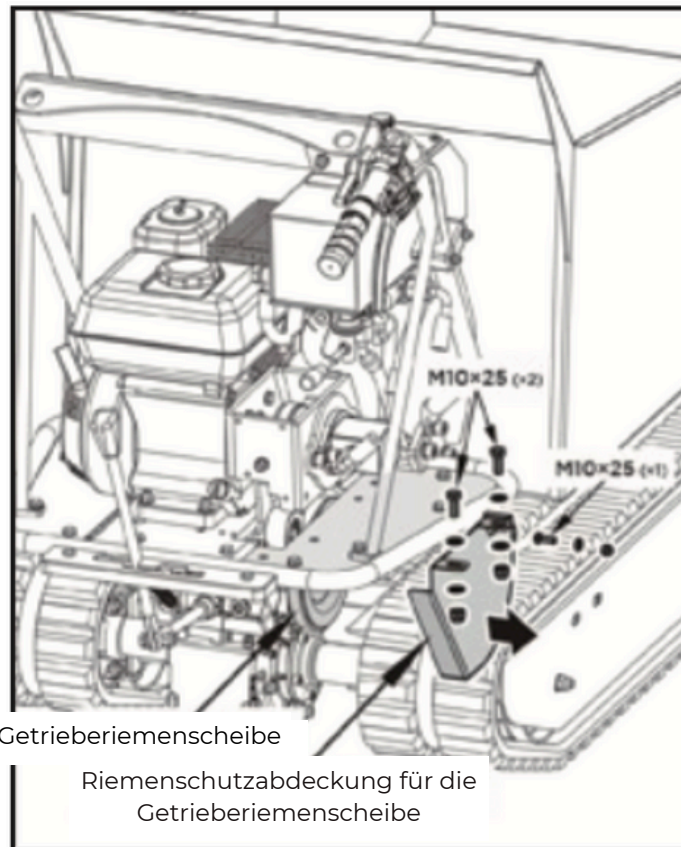
Falls die oben genannten Anpassungen nicht genügend Kabelspannung erzeugen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Lösen Sie die Kontermutter, indem Sie sie mit einem 12-mm-Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Ziehen oder lockern Sie das Kabel, indem Sie die Kabeleinstellmutter mit einem 10-mm-Schlüssel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Spannung erreicht ist.
3. Sobald die Spannung eingestellt ist, drehen Sie die Kontermutter wieder gegen den Handgriff, um das Kabel an Ort und Stelle zu halten.



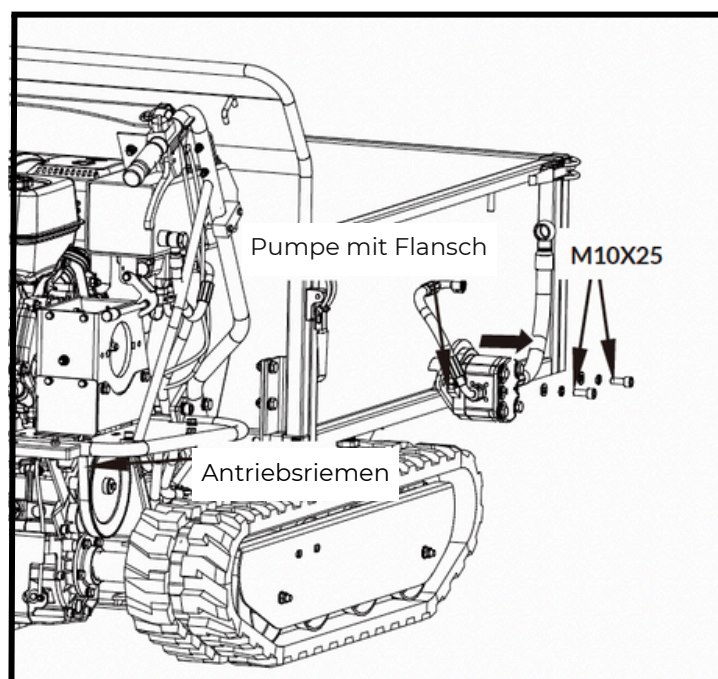
Antriebsriemen ersetzen

1. Entfernen Sie die Riemenabdeckung der Getriebescheibe.



2. Demontieren Sie die beiden M10 × 25 Schrauben einschließlich Federringen und Unterlegscheiben und nehmen Sie anschließend die Pumpe mit Flansch ab.

3. Drehen Sie die Getriebescheibe und ziehen Sie den Riemen heraus.



Schmierung

Allgemeine Schmierung

Schmieren Sie alle beweglichen Teile der Maschine leicht am Ende der Saison oder spätestens nach jeweils 25 Betriebsstunden.

Schmierung des Getriebes

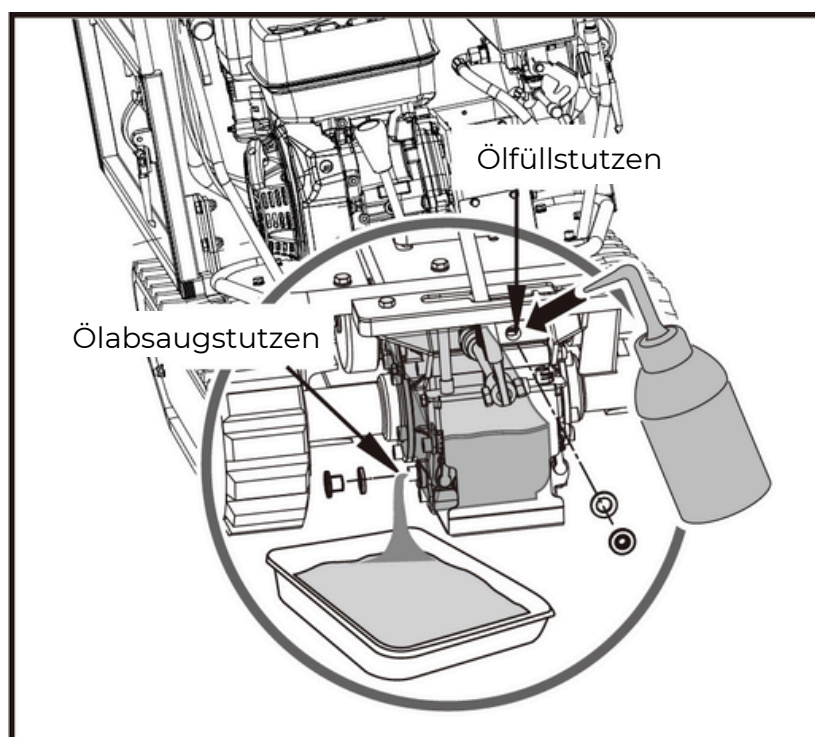
Das Getriebe ist ab Werk vorgeschmiert und abgedichtet. Sofern keine Undichtigkeiten festgestellt werden oder keine Wartungsarbeiten am Getriebe durchgeführt wurden, ist innerhalb der ersten 50 Betriebsstunden keine zusätzliche Schmierung erforderlich.

Nach den ersten 50 Betriebsstunden ist das Getriebeöl vollständig zu wechseln. Die Öfüllmenge beträgt 1,5 l.

Bei weiterem Betrieb ist der Ölstand alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen. Wird der Ölstandstopfen entfernt und es tritt kein Öl aus, ist Öl nachzufüllen. Anschließend ist der Ölstandstopfen wieder fest einzuschrauben.

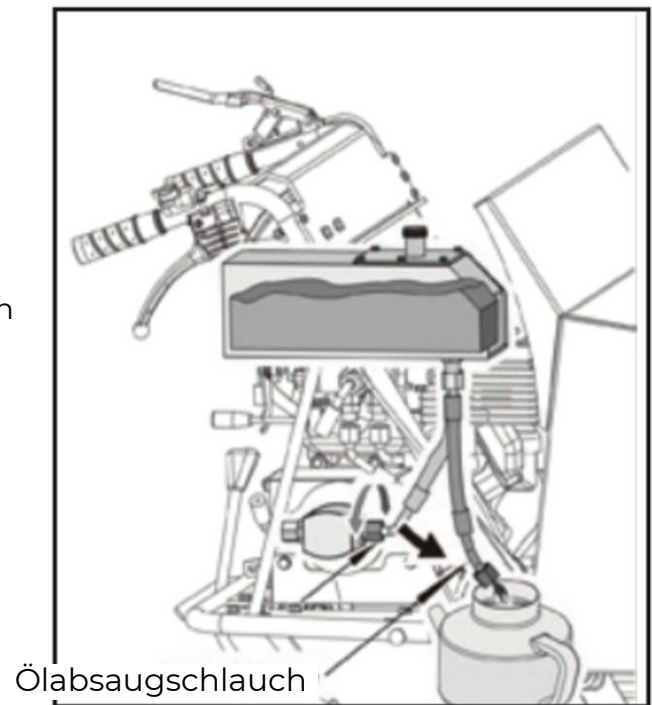
Es wird Getriebeöl der Spezifikation **GL-5 oder GL-6, SAE 80W-90** empfohlen. Die Verwendung von synthetischem Öl ist nicht zulässig.

Beim Wechsel des Getriebeöls muss der Motor abgestellt sein und das Getriebe noch warm sein. Schrauben Sie den Einfüll-/Entlüftungsstopfen sowie die Ablassschraube heraus. Nach vollständigem Ablassen des Öls ist die Ablassschraube wieder einzusetzen. Füllen Sie anschließend frisches Getriebeöl ein und montieren Sie den Einfüll-/Entlüftungsstopfen wieder.

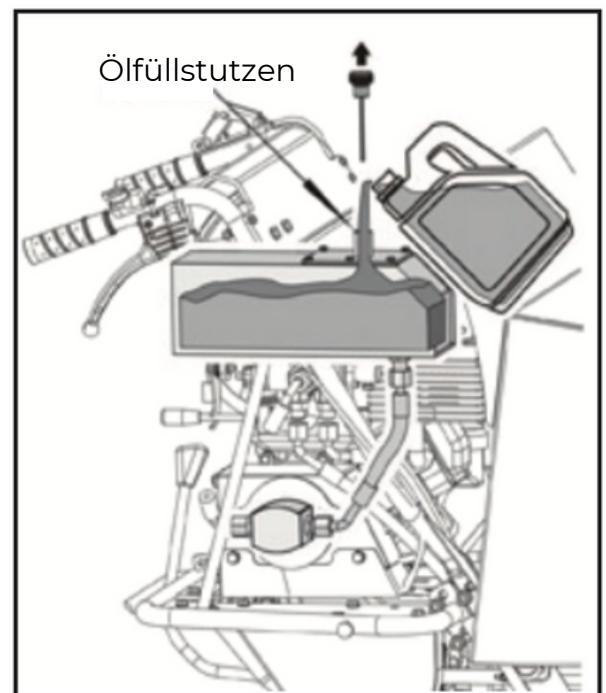


Hydrauliköl

Lösen Sie die Sicherungsmutter, um das Öl in eine Auffangwanne abzulassen.



Entfernen Sie den Peilstab und füllen Sie Hydrauliköl nach.
Als Hydrauliköl wird **10W AW32, ASLE H-150**
oder **ISO 32** empfohlen.
Die Tankkapazität beträgt 3 l.

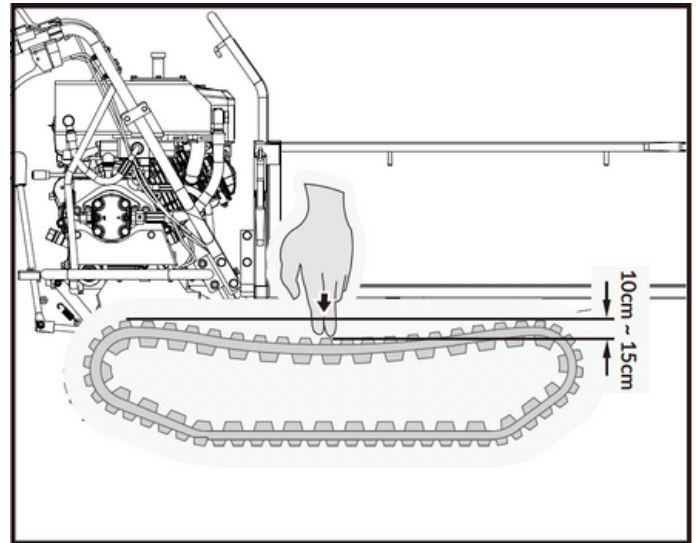


Anziehen der Ketten

Mit zunehmendem Gebrauch neigen die Ketten dazu, sich zu lockern. Wird die Maschine mit zu losen Ketten betrieben, können diese über das Antriebsrad rutschen und aus der Führung springen, was zu Beschädigungen an Gehäuse und Verschleißteilen führen kann.

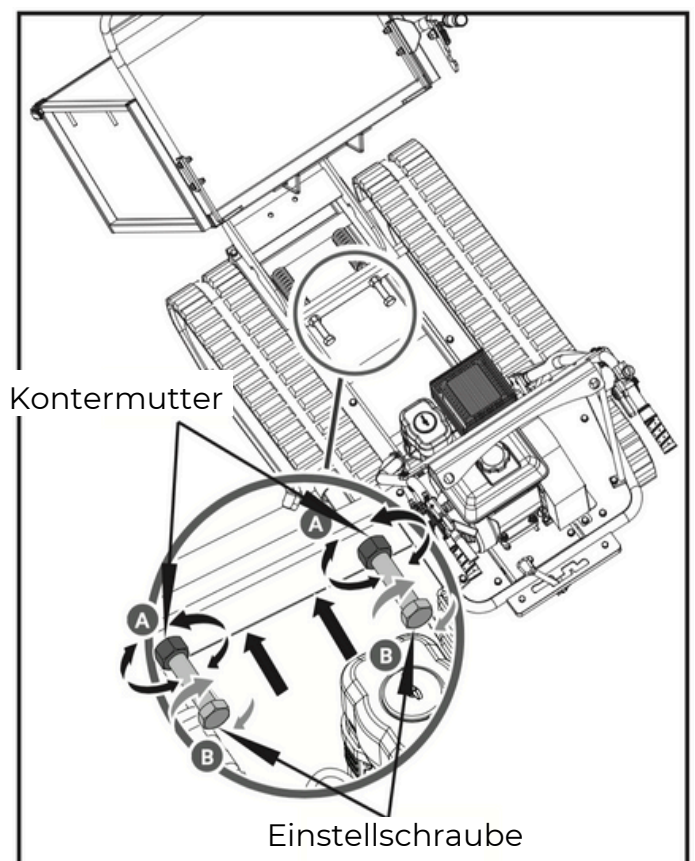
Gehen Sie zur Überprüfung der Kettenspannung wie folgt vor:

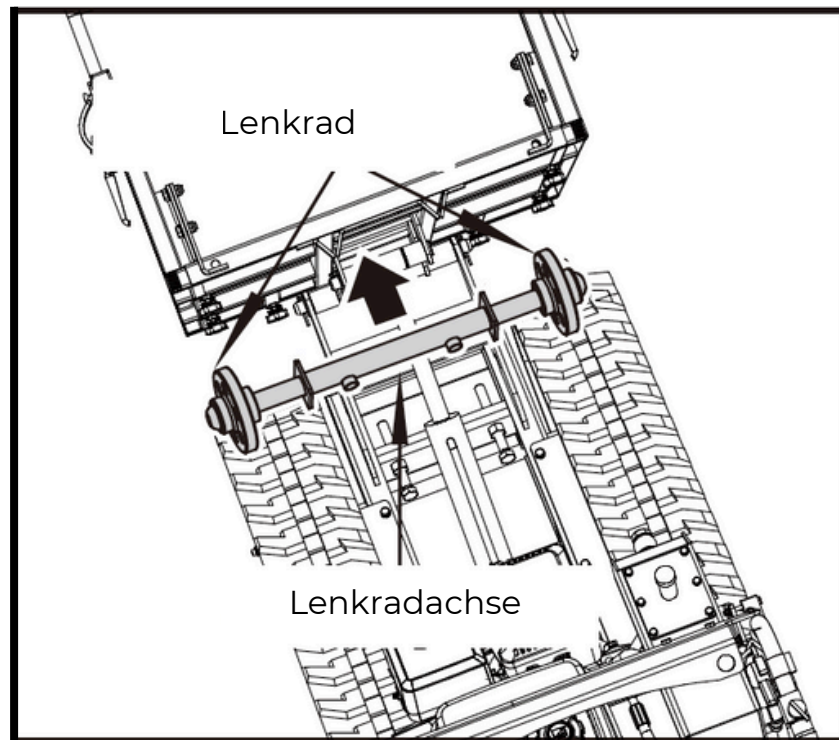
1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche mit festem Untergrund, z. B. verdichteten Boden, Asphalt oder Pflaster.
2. Heben Sie die Maschine an und stellen Sie sie auf geeignete Böcke oder Stützen, die für das Maschinengewicht ausgelegt sind, sodass die Ketten sich etwa 100 mm (4 Zoll) über dem Boden befinden.
3. Messen Sie den Durchhang der Kette in der Mitte im Verhältnis zur horizontalen Linie. Der gemessene Wert darf nicht mehr als 10–15 cm betragen.



Ist der gemessene Abstand größer, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kippen Sie die Mulde mithilfe des Kipphebels und stellen Sie sie auf geeignete Böcke oder Stützen ab, die für das Gewicht der Mulde ausgelegt sind.
2. Lösen Sie die Kontermutter A.
3. Ziehen Sie Schraube B an, bis die korrekte Kettenspannung wiederhergestellt ist.
4. Sichern Sie Schraube B, indem Sie die Kontermutter A fest anziehen.
5. Bringen Sie die Mulde wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.





Ziehen Sie die Ketten nicht zu fest an.
Die Einstellung der Ketten und der Bremsen sind miteinander verbunden.
Je mehr die Ketten angezogen werden, desto geringer wird die Bremskraft.



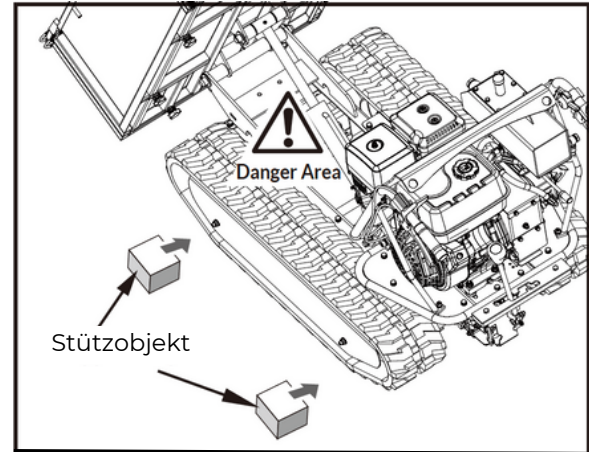
Wenn die Einstellschraube keine weiteren Einstellmöglichkeiten mehr bietet, müssen die Ketten möglicherweise ersetzt werden.

Ketten ersetzen

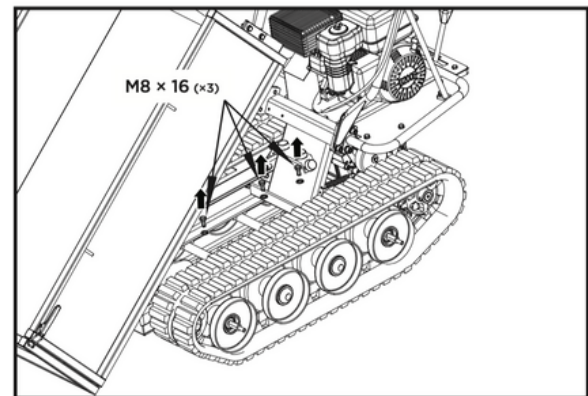
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Ketten. Wenn eine Kette Risse oder Abnutzungen aufweist, sollte sie so bald wie möglich ersetzt werden.

1. Heben Sie die Mulde an und setzen Sie zur Sicherheit eine Stützstange ein.

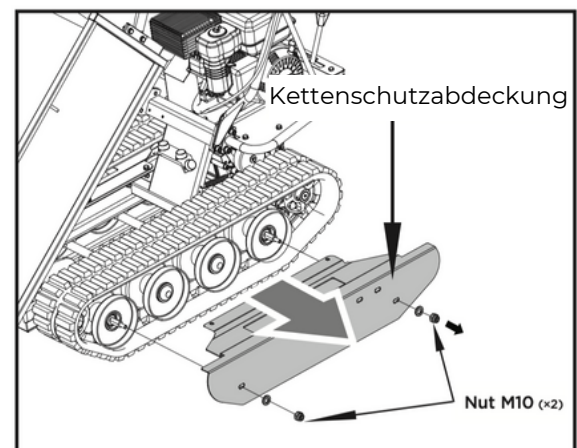
2. Heben Sie die Maschine an und stellen Sie sie auf geeignete Böcke oder Stützen, die für das Maschinengewicht ausgelegt sind, sodass sich die Ketten etwa 10 cm über dem Boden befinden.



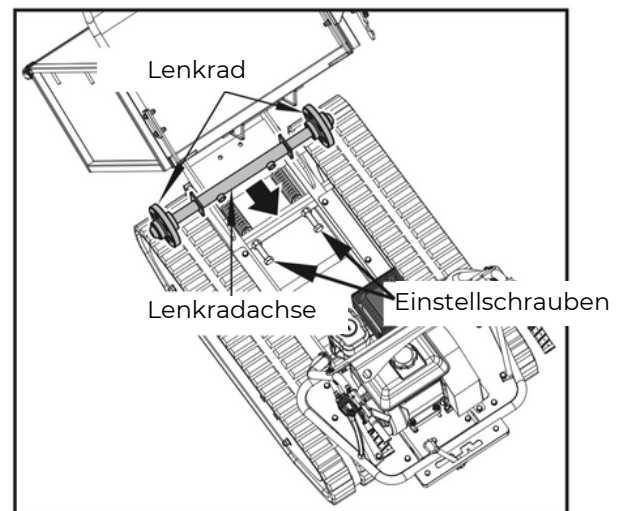
3. Entfernen Sie die drei M8 × 16 Schrauben einschließlich Unterlegscheiben, mit denen die Kettenschutzabdeckung befestigt ist.



4. Entfernen Sie die beiden M10 Muttern und Unterlegscheiben an der Seite der Kettenschutzabdeckung und nehmen Sie anschließend die Kettenschutzabdeckung ab.

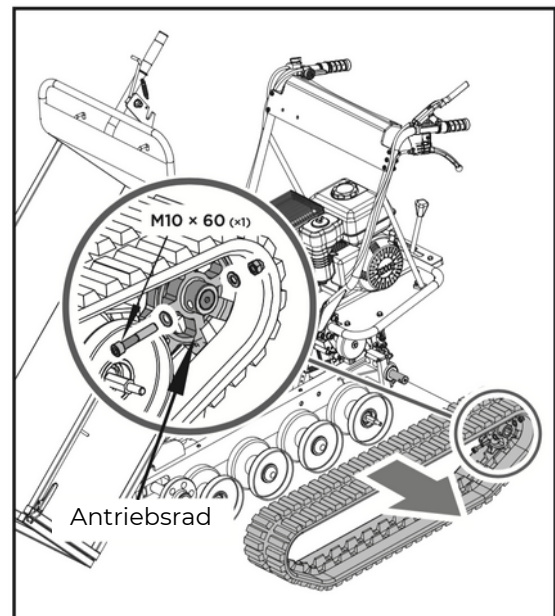


5. Lösen Sie die Einstellschrauben und ziehen Sie die Lenkradachse in Richtung des Motors, dann wird die Kette locker.



6. Entfernen Sie die M10×60 Schraube, Unterlegscheiben und die Mutter vom Antriebsrad.

7. Ziehen Sie die gesamte Kette mit dem Antriebsrad heraus.



Seien Sie beim Entfernen oder Installieren der Ketten vorsichtig, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen der Kette und der Riemen-scheibe einklemmen.

Motorwartung

Weitere Informationen zur Wartung des Motors entnehmen Sie bitte dem im Lieferumfang enthaltenen Motorhandbuch. Das Motorhandbuch bietet detaillierte Informationen und einen Wartungsplan für die Durchführung der Aufgaben.

Lagerung

Vorbereitung zur Einlagerung

Wird der Mini-Raupendumper länger als 30 Tage nicht benutzt, sind die folgenden Maßnahmen zur Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung durchzuführen:

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank vollständig. Kraftstoff mit Ethanol oder MTBE kann bereits nach etwa 30 Tagen altern. Alter Kraftstoff weist einen hohen Anteil an harzartigen Rückständen auf, die den Vergaser verstopfen und den Kraftstofffluss beeinträchtigen können.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er selbstständig abstellt. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Kraftstoff mehr im Vergaser befindet. Dies hilft, Ablagerungen im Vergaser zu verhindern und mögliche Motorschäden zu vermeiden.
3. Lassen Sie das Motoröl bei noch warmem Motor vollständig ab. Füllen Sie anschließend frisches Motoröl der im Motorhandbuch empfohlenen Spezifikation nach.
4. Reinigen Sie die Außenseiten der Maschine mit sauberen Tüchern und stellen Sie sicher, dass alle Lüftungsöffnungen frei von Schmutz und Verunreinigungen sind.



Verwenden Sie keine starken Reinigungsmittel oder petroleumhaltigen Reiniger, wenn Sie Kunststoffteile reinigen. Chemikalien können das Kunststoffmaterial beschädigen.

5. Überprüfen Sie die Maschine auf lose oder beschädigte Teile. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Bauteile und ziehen Sie lose Schrauben, Muttern oder Bolzen fest.

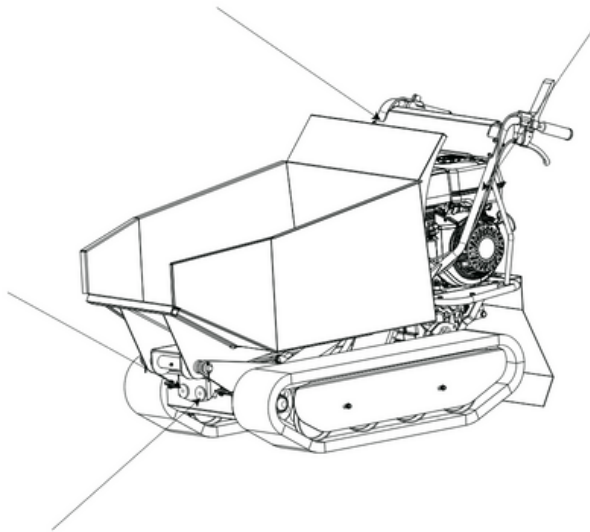
6. Lagern Sie die Maschine auf ebenem Untergrund in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Gebäude.



Lagern Sie die Maschine nicht mit Kraftstoff in einem nicht belüfteten Bereich, in dem Kraftstoffdämpfe Flammen, Funken, Zündlichter oder andere Zündquellen erreichen können.

Transport

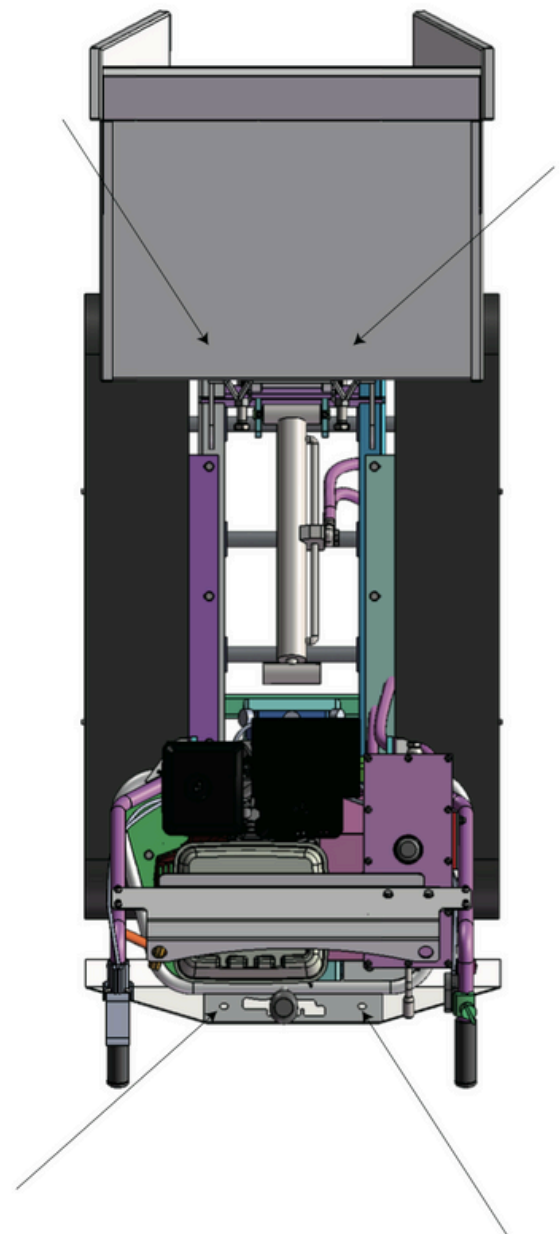
1. Befindet sich der Mini-Dumper in der Sperrholzkiste, kann die Maschine mit einem Gabelstapler transportiert werden.
2. Ohne Verpackung darf die Maschine ausschließlich an den durch das Hebepunkt-Symbol gekennzeichneten Stellen angehoben werden.
3. Für den Transport über längere Strecken ist die Maschine an den durch das Zurrpunkt-Symbol gekennzeichneten Stellen zu sichern, um einen stabilen und sicheren Transport zu gewährleisten.

**Hinweis:**

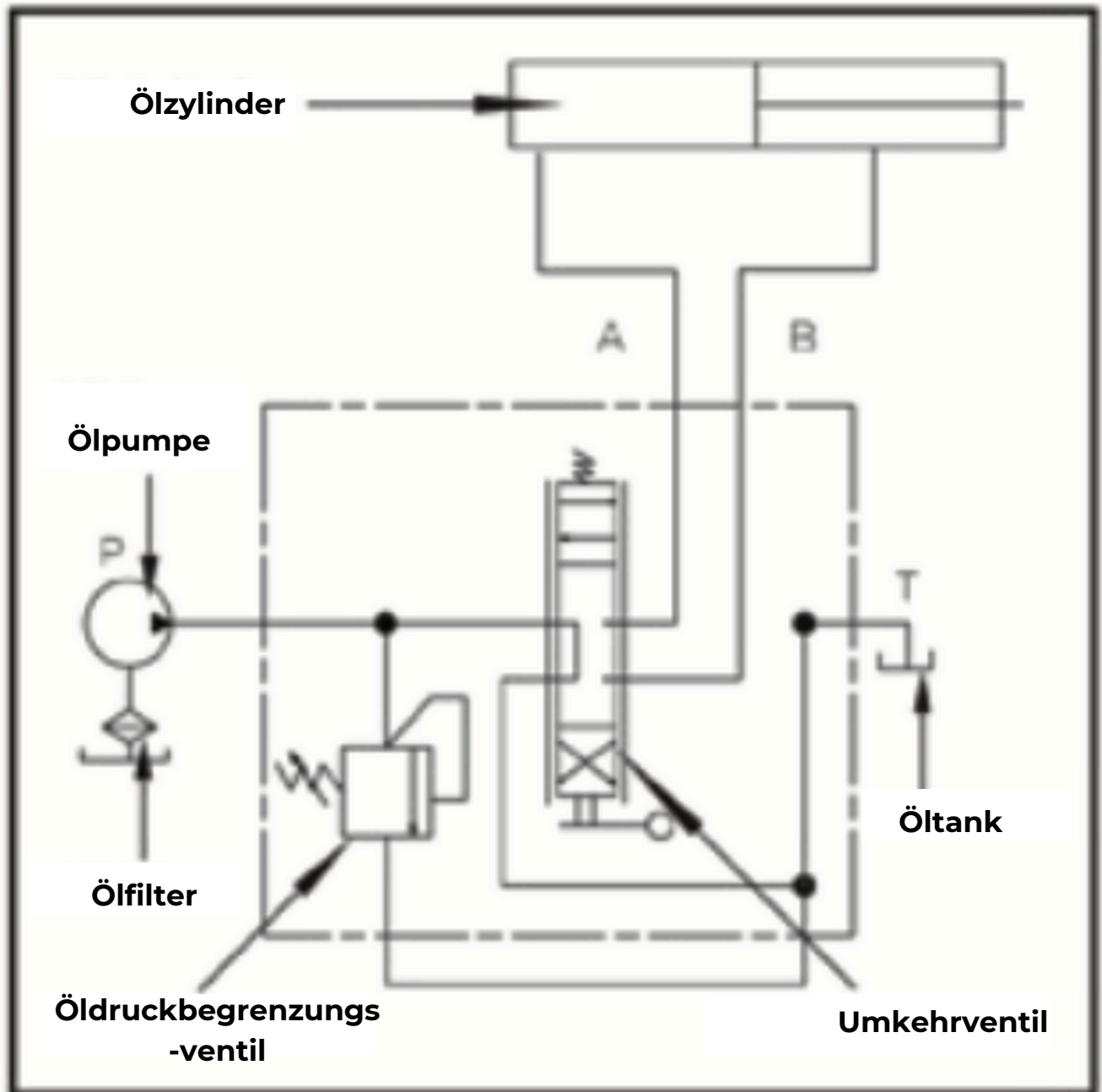
Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine befinden sich an gleicher Position zwei weitere Hebepunkt-Kennzeichnungen.

Hinweis:

Für den Transport von Mini-Maschinen im öffentlichen Straßenverkehr gelten gesetzliche Vorschriften. Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, sich über die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu informieren und diese einzuhalten.



Hydraulikplan



Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Motor startet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zündkerzenkabel abgezogen. 2. Kein Kraftstoff oder veralteter Kraftstoff. 3. Choke nicht in offener Position. 4. Verstopfte Kraftstoffleitung. 5. Verschmutzte Zündkerze. 6. Überfluteter Motor. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Zündkerzenkabel sicher an die Zündkerze an. 2. Füllen Sie frischen, sauberen Kraftstoff ein. 3. Der Gashebel muss für den Kaltstart in der Choke-Position sein. 4. Reinigen Sie die Kraftstoffleitung. 5. Reinigen Sie die Zündkerze, stellen Sie den Abstand ein oder ersetzen Sie sie. 6. Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor erneut starten, aber pumpen Sie nicht nach.
Der Motor läuft unregelmäßig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zündkerzenkabel locker. 2. Gerät läuft im CHOKE-Modus. 3. Verstopfte Kraftstoffleitung oder veralteter Kraftstoff. 4. Belüftung verstopft. 5. Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. 6. Verschmutzter Luftfilter. 7. Falsche Vergasereinstellung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen und ziehen Sie das Zündkerzenkabel fest an. 2. Stellen Sie den Choke-Hebel auf OFF. 3. Reinigen Sie die Kraftstoffleitung und füllen Sie den Tank mit frischem, sauberem Kraftstoff. 4. Lüftung freimachen. 5. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen Sie ihn mit frischem Kraftstoff. 6. Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter. 7. Konsultieren Sie das Motorhandbuch.
Der Motor überhitzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Niedriger Motorölstand. 2. Verschmutzter Luftfilter. 3. Eingeschränkter Luftstrom. 4. Vergaser nicht richtig eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem richtigen Öl. 2. Reinigen Sie den Luftfilter. 3. Entfernen Sie das Gehäuse und reinigen Sie es. 4. Konsultieren Sie das Motorhandbuch.
Eine der beiden Ketten ist blockiert.	Fremdkörper haben sich zwischen der Kette und dem Rahmen verkeilt.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
Die Maschine bewegt sich nicht, obwohl der Motor läuft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gang wurde nicht richtig eingelegt. 2. Antriebsräder sind nicht genug gespannt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass der Gangwahlhebel nicht zwischen zwei Gängen steckt. 2. Spannen Sie die Antriebsräder.

